

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **29.11.2011**, 17:07 Uhr - 20:10 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Sybille Benning , Heinz Georg Buddenbäumer , Olaf Dreßen (in Vertretung für Thomas Reichelt), Veronika Güttler , Karl Kleine-Wilke , Richard Terborg (in Vertretung für Wolfhard Ediger),

von der SPD-Fraktion

Dr. Christine Farwick , Thomas Fastermann , Kurt Pölling (in Vertretung für Holger Wigger bis TOP 4.10, 18.05 Uhr), Martin Rettig , Jonas Rilingier , Ludger Steinmann (in Vertretung für Holger Wigger ab TOP 4.11, 18.05 Uhr),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Stefan Kubel , Bernhard Leuters , Jörn Möltgen ,

von der FDP-Fraktion

Jan Neuhaus (in Vertretung für Wolfgang Klein), Hans Varnhagen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Wulf Greiling , Dr. Thomas Hövelmann , Dr. Andrej Jentsch (in Vertretung für Harald Nölle), Ulrich Oskamp ,

von der Verwaltung

Henrik Bestmann , Gerhard Böll , Heinrich Bruns , Dr. Ingo Deitmer , Jochen Detering , Günther Drewes , Benno Fritzen , Franz-Josef Gövert , Michael Grimm , Marita Holtkamp , Manfred Jultitz , Harald Koops , Martin Krabbe , Dr. Jürgen Langenberg , Jörg Michel , Michael Milde ,

Georg Mümken , Andreas Nienaber , Christian Niggemann , Thomas Paal , Winfried Reher , Berthold Reloe , Gerhard Rüller , Roland Schniedenharn , Reimer Stoldt , Siegfried Thielen , Andreas Tschöpe , Norbert Vechtel , Thomas Werner , Michael Willnath , Siegfried Wissing ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Wolfhard Ediger , Wolfgang Klein , Harald Nölle , Thomas Reichelt , Holger Wigger ,

Gäste:

Jochen Vennekötter, Regierungsbaureferendar beim Tiefbauamt

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 29.11.2011

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Baumaßnahmen |
| <u>V/0433/2011</u>
I | 4.1. | Handy-Parken (E-Parking / Mobile-Parking) in Münster |
| <u>V/0637/2011</u>
IV | 4.2. | Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades |
| <u>V/0831/2011</u>
IV | 4.3. | Errichtung einer neuen Sporthalle für das Ostviertel hier: Errichtungs- und Raumprogrammabschluss |
| <u>V/0697/2011</u>
II | 4.4. | Schillergymnasium, Gertrudenstr.5 : Fenster- und Fassadensanierung
Hier: Grundsatzabschluss |
| <u>V/0685/2011</u>
II | 4.5. | Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Sanierung Stadthaus 1 |

<u>V/0787/2011</u> II	4.6.	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadtverwaltung Münster
<u>V/0748/2011</u> II	4.7.	Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung
<u>V/0176/2011/1</u> II	4.8.	Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan
<u>V/0778/2011</u> III	4.9.	Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS) hier: Änderung der Gebührentarife
<u>V/0289/2011</u> V	4.10.	Rückbau von öffentlichen Spielplätzen
<u>V/0309/2011</u> V	4.11.	Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen
<u>V/0818/2011</u> V	4.12.	Dortmund-Ems-Kanal - Kanalüberführung (KÜ)
<u>V/0759/2011</u> II	4.13.	Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in städtischen Gebäuden
<u>V/0782/2011</u> II	4.14.	Erweiterung der Kindertagesstätte Normannenweg für den U-3-Bereich, Normannenweg 2, 48167 Münster Baubeschluss
<u>V/0811/2011</u> II	4.15.	U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Mecklenbeck, Brockmannstraße 162 - Baubeschluss -
<u>V/0825/2011</u> II	4.16.	U3-Erweiterung AWO - Kindertagesstätte Aloysia Delsen, Korbmacherweg 19 - Baubeschluss -
<u>V/0812/2011</u> II	4.17.	Gebäudeleitlinien der Stadt Münster
<u>V/0754/2011</u> III	4.18.	Maßnahmenprogramm 2011 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Hiltrup - Ergänzung zur Vorlage V/0617/2010 -
	5.	Umweltschutzmaßnahmen
<u>V/0675/2011</u> V	5.1.	Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster mit schrittweiser Einführung des Passivhausstandards
<u>V/0780/2011</u> III	5.2.	Durchführung eines Expertenworkshops zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität"
<u>V/0538/2011</u> III	5.3.	Ökologische Verbesserung der Aa oberhalb Sentruper Straße bis zur Modersohnbrücke, Aasee

V/0494/2011
V

- 5.4. Teichsanierungen in Grünanlagen
6. Beratung des Bürgerhaushalts 2011
hier: 28 Vorschläge aus der "Dokumentation der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge"
7. Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2012, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2011 - 2015
8. Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
- 8.1. Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 18.10.2011
"Baumaßnahmen in Münster - Prioritäten setzen"
- eingebracht am 18.10.2011 -
9. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die Sitzung um 17.07 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Möltgen erklärt, dass es vor Eintritt in die Haushaltsplanberatung eine Sitzungsunterbrechung geben wird, in der sich die Ausschussmitglieder ggf. noch zu Anträgen besprechen können.

Herr Dr. Henrichs führt aus, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE., „Unkonventionelle Erdgasförderung stoppen!“, in den Rat eingebracht und von dort an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen verwiesen worden sei. Er fragt nach, warum der Antrag nicht auf der heutigen Tagesordnung steht. Herr Möltgen antwortet, dass dies voraussichtlich zur nächsten Sitzung erfolgt.

Herr Fastermann beantragt, die Beschlussfassungen zu den Vorlagen

- V/0637/2011, „Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades“, (TOP 4.2),
- V/0685/2011, „Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Sanierung Stadthaus 1“, (TOP 4.5),
- V/0787/2011, „Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadtverwaltung Münster“, (TOP 4.6),

und

- V/0176/2011/1, „Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan“, (TOP 4.8)

in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu schieben.

Der Ausschuss stimmt dem Verfahren einvernehmlich zu.

Weiterhin beantragt Herr Varnhagen, die Beratung der Vorlagen

- V/0818/2011, „Dortmund-Ems-Kanal – Kanalüberführung (KÜ)“, (TOP 4.12) und
- V/0675/2011, „Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster mit schrittweiser Einführung des Passivhausstandards“, (TOP 5.1)

um eine Beratungskette zu schieben, da der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft diese Vorlagen ebenfalls vertagt hat.

Herr Kubel erhebt Gegenrede dahingehend, dass die Vorlage V/0675/2011 auf der Tagesordnung verbleiben und heute beraten werden soll. Dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, die Vorlage auf der Tagesordnung zu belassen und sich bei der Beratung vorzubehalten, heute keinen Beschluss zu fassen, stimmt der Ausschuss zu.

Das Vertagen der Vorlage V/0818/2011 wird einvernehmlich beschlossen.

Herr Möltgen führt aus, dass heute zu TOP 8.1 ein neu formulierter Antrag der FDP-Ratsfraktion vorgelegt wurde, der jetzt Haushaltsrelevanz erhalten hat und stellt deshalb fest, dass der TOP 8.1 damit nun zu Beginn des TOP 7 behandelt wird.

Abschließend wird die Tagesordnung in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
----------------------------	--

Auf Nachfrage stellt Herr Möltgen fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.3, 4.4, 4.9, 4.10, 4.17, 4.18 und 5.4 des öffentlichen Sitzungsteils sowie zu TOP 4.1 des nicht öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern nicht erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
--------------------------	-----------------------------

Herr Grimm informiert den Ausschuss darüber, dass es in diesem Jahr keine Vorlage zur Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS) geben wird, da auf eine Gebührenerhöhung verzichtet werden kann.

Zustand der Bäume auf dem Domplatz (Siehe auch TOP 3.7 der öffentl. Sitzung vom 20.09.2011)

Herr Gövert führt aus, dass sich bereits im Frühjahr 2011 ein bedenklicher Zustand zeigte. Gründe hierfür waren die besondere Trockenheit im April, Mai und Juni 2011 sowie die beiden vorhergegangenen Winter mit ungewöhnlichem Schneefall und starkem Streusalzeinsatz. Die durchgeführten intensiven Bewässerungsmaßnahmen bewirkten einen leichten Wiederaustrieb bereits entlaubter Bäume. Nach dem Laubfall Anfang November wurden bei ca. 50 in kritischem Zustand befindlichen Bäumen die Knospenabschlüsse der Kronen mit dem Ergebnis untersucht, dass sie die Vegetationsperiode zwar überlebt haben, allerdings 2 Linden fast abgestorben, 3 Linden stark geschädigt und 45 Linden merklich geschädigt sind. Die Lebenserhaltung bzw. Revitalisierung wird auf lange Dauer intensive Hilfsmaßnahmen erfordern. Hinsichtlich des Streusalzeinsatzes für den Wochenmarkt wurden folgende Maßnahmen bereits veranlasst:

- Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster räumen die Querungen und führen die weitergehende Räumung der Marktplatzfläche durch (Prioritäten: extreme Witterung, extremer Schneefall und Eisregen).
- Bei Schneefall während des Marktbetriebes räumen die Marktbesicker die Standbereiche. Es wird allerdings kein Streusalz eingesetzt. Die AWM stellen Streukisten auf.
- Nur die AWM sind bei besonderen Ereignissen zum Einsatz von Streusalz autorisiert.
- Die Absage des Marktes ist im Extremfall nicht ausgeschlossen, soll aber möglichst vermieden werden.

Für die Zukunft sind folgende Maßnahmen zur Förderung der Bäume erforderlich und vorgesehen:

- Bewässerung, möglichst mit einem einfachen Bewässerungssystem
- Düngung

Weitergehende, Standort verbessernde Maßnahmen sind auf Grund der Nutzung der Fläche nur sehr eingeschränkt möglich.

Der Ausschuss nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen stellt fest, dass die folgenden vorliegenden Unterlagen eingebracht sind und wie folgt behandelt werden:

Zu TOP 4.2

- Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 19.09.2011 zur Vorlage V/0637/2011, „Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades“; (bereits eingebracht in der Sitzung am 20.09.2011);

Zu TOP 5.3

- Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE. vom 09.11.2011, „Ökologische Verbesserung der Aa oberhalb Sentruper Straße bis zur Modersohnbrücke, Aasee“;

Zu TOP 6 - Beratung des Bürgerhaushaltes 2011

- Aufstellung der Verwaltung mit allen AUB-relevanten Vorschläge aus der Dokumentation der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge zum Bürgerhaushalt 2011;
- Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 14.11.2011, „Haushalt 2012 - Masterplan Aasee, Größere Mülleimer oder Container am Aasee und im Südpark“;

Zu TOP 7 - Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2012, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2011 – 2015:

- Von der Verwaltung aufgestellte Beratungsfahrpläne zum doppelten Haushaltsplanentwurf 2012 ff. für den Teilergebnisplan und den Teilfinanzplan, die die ausschussrelevanten Veränderungen aus Verwaltung und Bezirksvertretungen sowie alle bis zum Morgen des Sitzungstages der Verwaltung vorgelegten Änderungsanträge der Politik und der freien Träger beinhalten;

- Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 18.11.2011, „Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen“; (*siehe TOP 1 in Verbindung mit TOP 8.1 der heutigen Sitzung*)
- Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 18.11.2011, „Haushalt 2012 - Neu: Kreisverkehr Hiltruper Straße/ Berler Kamp“;
- Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 18.11.2011, „Haushalt 2012 - Radweg an der Münsterstraße“;

Nachrichtlich:

- Anregungen gem. § 24 GO NRW (bereits im Beratungsfahrplan zum Teilergebnisplan enthalten)
 1. Nr. 104/2011 vom 22.09.2011 des NABU Münster e.V.;
 2. Nr. 133/2011 vom 14.11.2011 der NABU Naturschutzstation Münsterland;
- Nachtrag zur Veränderungsliste der Verwaltung mit 5 Veränderungen (bereits im Beratungsfahrplan enthalten)
- Positionspapier der Ratsgruppe UWG/ÖDP zum Haushalt 2012 – „Faire Verteilung ohne neue Schulden – Wir können nur ausgeben, was wir einnehmen!“;

Ferner wurden vor der Sitzung Beratungsverläufe zu den nachstehend aufgeführten Vorlagen verteilt:

V/0637/2011

Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades (TOP 4.2) ;

V/0697/2011

Schillergymnasium, Gertrudenstr. 5: Fenster- und Fassadensanierung, hier: Grundsatzbeschluss (TOP 4.4);

V/0748/2011

Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung (TOP 4.7);

V/0289/2011

Rückbau von öffentlichen Spielplätzen (TOP 4.10);

V/0309/2011

Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünanlagen (TOP 4.11);

V/0818/2011

Dortmund-Ems-Kanal – Kanalüberführung (KÜ) (TOP 4.12);

V/0675/2011

Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster mit schrittweiser Einführung des Passivhausstandards (TOP 5.1);

V/0780/2011

Durchführung eines Expertenworkshops zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität (TOP 5.2).“

Schließlich liegt von der Ratsfraktion DIE LINKE. der vor der Sitzung verteilte Änderungsantrag an den Rat zur Vorlage V/0748/2011, „Wassertemperaturen in städtischen Freibädern“ zur Kenntnis vor (TOP 4.7).

Punkt 4 der Tagesordnung

Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0433/2011

Handy-Parken (E-Parking / Mobile-Parking) in Münster

Herr Kubel bringt seine geteilte Zustimmung zur Vorlage dahingehend zum Ausdruck, dass das Handy-Parken grundsätzlich zwar begrüßt wird, da es ein modernes und für die Nutzer komfortables Bezahlssystem darstellt, nicht aber einzusehen ist, dass dieser Komfortgewinn für den motorisierten Individualverkehr zu weiteren Belastungen des angespannten und überschuldeten städtischen Haushalts führen und letztlich von der Allgemeinheit bezahlt werden soll. Daher stellt er den folgenden Änderungsantrag zur Vorlage:

- Ziffer 1.1 unverändert
- Ziffer 1.2 – 2.3 streichen
- Neue Ziffer 1.2: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, mit dem das Handy-Parken für den Haushalt kostenneutral umgesetzt werden kann.
- Ziffer 2.4 alt wird Ziffer 1.3 neu

Herr Dr. Henrichs schließt sich der Meinung von Herrn Kubel an und spricht sich für ein gemeinsames Vorgehen mit der Stadtwerke Münster GmbH und der WBI aus.

Herr Fastermann beantragt, den Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage und den entsprechenden Finanzierungspunkt in der Tabelle zum Teilergebnisplan unter Beschlusspunkt II., Finanzielle Auswirkungen, zu streichen. Auch Herr Baumann, der sich zwar ebenfalls grundsätzlich für die Vorlage ausspricht, sieht in den Kosten für die Beschilderung Probleme. Er kritisiert die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beabsichtigte Erhöhung der Parkgebühren zur kostenneutralen Finanzierung und führt aus, dass er den Antrag nicht mittragen kann. Auch Herr Varnhagen bringt zum Ausdruck, dass der von Herrn Kubel gestellte Antrag zu weit führt.

Nach Beantwortung einiger Nachfragen durch Herrn Julitz und ausführlicher Diskussion wird der Änderungsantrag von Herrn Kubel mit 5 Nein-Stimmen (SPD), 7 Nein-Stimmen (CDU) und 2 Nein-Stimmen (FDP) bei 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Fastermann wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 7 Ja-Stimmen (CDU) und 2 Ja-Stimmen (FDP) bei 3 Nein-Stimmen (GAL), 1 Nein-Stimme (UWG/ödp) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich angenommen.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der so geänderten Vorlage mit 5 Fürstimmen (SPD), 7 Fürstimmen (CDU) und 2 Fürstimmen (FDP) bei 3 Gegenstimmen (GAL), 1 Gegenstimme (UWG/ödp) und 1 Gegenstimme (DIE LINKE.) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:****1. Der Rat beschließt:**

- 1.1. Das Handy-Parken (E-Parking/Mobile-Parking) wird im Stadtgebiet Münster eingeführt.
- 1.2. Die Einführung soll zeitgleich mit der Bezahlmöglichkeit per Handy in den Parkhäusern der WBI erfolgen (frühestens ab Anfang 2013).
- 1.3. Die zur Einführung des Handy-Parkens (E-Parking/Mobile-Parking) erforderlichen Mittel werden bei der Produktgruppe 0203 „Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten“ zum Haushaltsplan 2012 und bei der Produktgruppe 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen“ zum Haushaltsplan 2013 bereitgestellt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis:

- ~~2.1 Es entstehen einmalig Kosten für die Beschilderung etc. in den Parkzonen in Höhe von ca. 31.000 € im Jahr 2013.~~
- 2.2 Im Jahre 2012 ist die planmäßige Ersatzbeschaffung der Verkehrsüberwachungsgeräte beabsichtigt. Um das Handyparken abzubilden, ist eine Zusatzausstattung in Höhe von ca. 10.000 €. erforderlich.
- 2.3 Es ist mit jährlichen Mindererträgen bei den Parkgebühren zu rechnen. Eine gesicherte Aussage zur Höhe der Mindererträge ist auch nach Befragung von Kommunen mit Handy-Parken aktuell nicht möglich.
- 2.4 Das Bezahlen per Handy erzielt die größten Synergien in einer möglichst breit angelegten Zusammenarbeit u. a. mit den Stadtwerken. Eine Zusammenarbeit wird perspektivisch angestrebt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2013 ff	20.000- 40.000-	Jährliche Mindererträge bei Umsetzung der Maßnahme, z.B. bei 5% Nutzungsgrad, 10% Nutzungsgrad
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	31.000	Umrüstungsmaßnahmen 220 € pro Gerät und Standort
Produktgruppe	0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff	1.250	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0203	Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0010	Beschaffungen Straßenverkehrsrecht			
Auszahlungen		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2012	10.000	Zusätzlicher Mehrbedarf für Modul Handy-Parken
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				10.000	

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0637/2011**

Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Auf Antrag von Herrn Fastermann wird die Vorlage einvernehmlich ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0831/2011**

**Errichtung einer neuen Sporthalle für das Ostviertel
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss**

Herr Leuters bittet das Amt für Immobilienmanagement, für diese Sporthalle ein besseres Energiekonzept als für die Sporthalle Roxel zu erstellen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. An dem Standort der ehemaligen 08 Sporthalle wird eine neue Zweifachsporthalle - (ohne Tribüne), mit Verbindungsbaukörper zur bestehenden Dreifachsporthalle - errichtet.
2. Dem Raumprogramm gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Raumprogramms in Abstimmung mit allen Beteiligten die Planung bis zur Baureife weiter zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Realisierung des Bauprojektes nicht in einem PPP-Verfahren durchgeführt wird.

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass so schnell wie möglich mit dem Neubau begonnen werden soll.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Investitionsmaßnahme	4270	Neubau ehem. Sporthalle Münster 08			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	3.500.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				3.500.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	08	Bilanzielle Abschreibungen	jährlich (ab 2013)	58.330 € (gerundet)	Nutzungsdauer 60 Jahre

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0697/2011

Schillergymnasium, Gertrudenstr.5 : Fenster- und Fassadensanierung Hier: Grundsatzbeschluss

Herr Mümken erläutert anhand des vor der Sitzung verteilten Beratungsverlaufs zur Vorlage den vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung geänderten Beschlussvorschlag.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages in der vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 22.11.2011 geänderten Fassung einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Notwendigkeit umfassender Sanierungsmaßnahmen am Schillergymnasium und am Ratsgymnasium wird grundsätzlich anerkannt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Haushaltsjahr 2012 und 2013 die Umsetzung eines ersten Bauabschnitts zur Sanierung an beiden Schulen vorzubereiten und den parlamentarischen Gremien zur Beschlussfassung so schnell wie möglich vorzulegen. Dabei soll

- a. am Schillergymnasium eine Sanierung der Fassadenplatten und des Flachdachs sowie der Fenster im Gebädetrakt Finkenstraße vorgenommen werden.
 - b. Am Schillergymnasium eine Sanierung der Fensterelemente in der Sporthalle vorgenommen werden.
 - c. Am Ratsgymnasium die Fassadenverankerung und –sanierung in einem ersten Bauabschnitt durchgeführt werden
3. Für die Durchführung der Maßnahme 2 a. werden im Haushaltsjahr 2012 und 2013 jeweils 600.000 Euro bereit gestellt, für die Maßnahme 2 c. im Haushaltsjahr 2012 und 2013 jeweils 450.000 Euro und für die Maßnahme 2 b. im Haushaltsjahr 2012 370.000 Euro.
4. Die insgesamt erforderlichen Mittel von 2,47 Millionen Euro werden in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 aus der Sammelposition 4250 „Strukturelevante Investitionsmaßnahmen“ bereitgestellt und es werden eigene Haushaltspositionen für die Investitionsmaßnahmen gebildet. Die Verwaltung fertigt entsprechende Veränderungsblätter und Teilfinanzpläne zum Haushalt an.
- ~~1. Die Notwendigkeit einer umfassenden Sanierung der Fassaden und einer Fenstererneuerung am Schillergymnasium wird grundsätzlich anerkannt.~~
- ~~2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitergehende Ermittlungen sowie notwendige Vorplanungen für ein Sanierungskonzept nach Bauabschnitten einzuleiten und den parlamentarischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung schnellstmöglich vorzustellen.~~
- ~~3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Fassadensanierung und die Fenstererneuerung Kosten in Höhe von 2.770.000 Euro entstehen werden.~~

II. Finanzielle Auswirkungen:

- ~~4. Die zur Finanzierung der Sachentscheidung erforderlichen Mittel in Höhe von 2.770.000 € werden im Haushaltsplan 2012 zunächst als Teilbetrag der „Sammelposition 4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen“ veranschlagt. Im endgültigen Haushaltsplan 2012 werden die Mittel unter der eigenen Investitionsmaßnahme „4410 Schillergymnasium“ ausgewiesen. Die Mittel der Sammelposition werden entsprechend reduziert.~~

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0685/2011

Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Sanierung Stadthaus 1

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Auf Antrag von Herrn Fastermann wird die Vorlage einvernehmlich ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0787/2011

Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadtverwaltung Münster

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Auf Antrag von Herrn Fastermann wird die Vorlage einvernehmlich ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

Herr Kubel stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL den folgenden Antrag:

„Die Freibäder erhalten eine Beckenabdichtung, diese wird nach und nach nachgerüstet (2012, 2013, 2014).“

Herr Dr. Henrichs macht auf folgenden, heute zur Kenntnis vorgelegten Änderungsantrag an den Rat aufmerksam:

„Der Rat möge beschließen:

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken wird die Möglichkeit der Errichtung von Blockheizkraftwerken an einem oder mehreren Freibädern unter rechtlichen Gesichtspunkten geprüft und eine erneute Kostenaufstellung für die Beheizung der Bäder erstellt.“

Nach Abstimmung wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL mit 7 Gegenstimmen (CDU), 5 Gegenstimmen (SPD) und 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt. Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage bei 3 Enthaltungen (GAL), 1 Enthaltung (UWG/ödp) und 1 Enthaltung (DIE LINKE.) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis,
 - a. dass die Stadtverwaltung mit mindestens zwei in den Sommermonaten geöffneten Hallenbädern ein witterungsunabhängiges Ganzjahresangebot vorhält;
 - b. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Gaskesselanlage zur Beckenwassererwärmung mit Investitionskosten von zirka 100.000 Euro einher geht;
 - c. dass darüber hinaus der zusätzliche jährliche Energieaufwand bei zirka 50.000 Euro liegen wird und die Beckenwassererwärmung eines Freibades die CO₂-Emission um zirka 120 Tonnen jährlich erhöht.
 - d. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Beckenabdeckung zu Investitionskosten von zirka 200 000 Euro führt und zu einer Reduzierung des jährlichen zusätzlichen Energieaufwandes führt.
2. Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat, dass die Beckenwassererwärmung in den städtischen Freibädern Hilstrup und Stapelskotten sowie im Vereinsbad der DJK Coburg weiterhin ausschließlich durch die in den Bädern installierten Solarabsorberanlagen erfolgt.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2011 und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.09.2011 sind damit erledigt.

Kosten: **keine**

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0176/2011/1**

Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Auf Antrag von Herrn Fastermann wird die Vorlage einvernehmlich ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0778/2011**

**Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS)
hier: Änderung der Gebührentarife**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage bei 1 Gegenstimme (Bündnis 90/ Die Grünen/ (GAL) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS) -Änderung der Gebührentarife- wird beschlossen (Anlage 1).
2. Der Berechnung der Gebührensätze für die Gewässerunterhaltung wird zugestimmt (Anlagen 2 und 3).

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0289/2011**

Rückbau von öffentlichen Spielplätzen

Den Ausschussmitgliedern liegt der Beratungsverlauf zur Vorlage vor, dem eine Übersicht über die aufgrund der Beschlüsse der Bezirksvertretungen entstehenden Defizite in Höhe von 20.022 € zum Konsolidierungsziel beigefügt ist. Herr Kubel spricht sich dafür aus, der Vorlage in der vom Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien am 23.11.2011 geänderten Fassung zuzustimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages in der vom Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien am 23.11.2011 geänderten Fassung einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Den in der Anlage 1 – 6 der Vorlage dargestellten Vorschlägen für den Rückbau der öffentlichen Spielplätze wird unter Berücksichtigung aller Empfehlungen aus den Bezirksvertretungen zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

~~Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2011 und die Finanzplanung 2012 ff. ergeben sich nicht, da die Konsolidierung der Aufwendungen durch den Rückbau von Kinderspielplätzen mit Ansatzreduzierungen in Höhe von 32.000 € in 2011 und 63.000 € ab dem Jahr 2012 (Vorschlag Nr. 168 aus V/0438/2010) bereits mit dem Ratsbeschluss vom 08.12.2010 im Haushaltsplan berücksichtigt wurde.~~

Durch den Beschluss ergibt sich ein jährliches Defizit in Höhe von 20.022 € zu der ab dem Haushaltsjahr 2012 geplanten Konsolidierung.

**Punkt 4.11 der Tagesordnung
V/0309/2011**

**Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesen-
flächen in öffentlichen Grünflächen**

Auch zu dieser Vorlage liegt den Ausschussmitgliedern der Beratungsverlauf vor, dem eine Übersicht über die aufgrund der Beschlüsse der Bezirksvertretungen entstehenden Defizite in Höhe von 98.000 € zum Konsolidierungsziel beigefügt ist.

Herr Baumann führt aus, dass er die Vorlage ablehnt, da das Stadtbild im Falle der Umsetzung des Beschlussvorschlages Schaden nehmen würde. Herr Fastermann, Herr Pohlmann und Herr Kubel sprechen sich ebenso dafür aus, der Vorlage nicht zuzustimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die **Ablehnung** der Vorlage einstimmig.

**Punkt 4.12 der Tagesordnung
V/0818/2011**

Dortmund-Ems-Kanal - Kanalüberführung (KÜ)

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Beratung der Vorlage um eine Kette zu schieben.

**Punkt 4.13 der Tagesordnung
V/0759/2011**

**Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in
städtischen Gebäuden**

(Siehe TOP 3.2 der öffentl. Sitzung vom 20.09.2011)

Herr Leuters empfiehlt dem Amt für Immobilienmanagement, sich das neue Regelwerk zur VDI 6200 anzuschauen. Herr Möltgen stellt fest, dass die Verwaltung im Zuge des Sachstandsberichts zur Überprüfung weitgespannter Tragwerke in der Sitzung am 20.09.2011 das jetzt erforderliche Ausmaß nicht angesprochen hat.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.14 der Tagesordnung
V/0782/2011**

**Erweiterung der Kindertagesstätte Normannenweg
für den U-3-Bereich,
Normannenweg 2, 48167 Münster
Baubeschluss**

Herr Pohlmann lobt die in den Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 4.14 – 4.16 einheitlich erstellten Folgekostenberechnungen und weist darauf hin, dass durch die drei Maßnahmen jährliche Belastungen im Ergebnisplan von rd. 60.000 € für einen Zeitraum von 80 Jahren entstehen.

Nach Beantwortung einiger Nachfragen durch Herrn Michel beschließt der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

1. Die Erweiterung Kindertagesstätte Normannenweg wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom Oktober 2011 ausgeführt (Anlage 1 – 4).

2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 6).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im April 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im April 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 von Oktober 2011 in Höhe von 708.395 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 38.950 Euro entstehen (Anlage 7 + Anlage 8).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	3.150	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff.	15.920	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	8.020	Folgeaufwand
Produktgruppe	0611	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	1.310	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	3.340	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2013 ff.	16.130	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				38.950	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4530	Erw. KiTa Normannenweg			
Auszahlungen		Ausz. für Baumaßnahmen	2011	60.000	
			2012	400.000	
			2012 VE	248.400	
			2013	248.400	
Einzahlungen		Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011	32.000	

		2012	123.130	
		2013	123.140	
Summe aller Auszahlungen/Saldo			430.130	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

Punkt 4.15 der Tagesordnung V/0811/2011	U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Mecklenbeck, - Baubeschluss -	Brockmannstraße 162
--	---	----------------------------

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Mecklenbeck wird nach den Plänen des Büros Pries und Pries Architekten, vom 06.09.2011, ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Januar 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im September 2012 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 13.10.2011 in Höhe von 252.490 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 11.260 Euro entstehen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2012 ff.	1.910	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und	2012 ff.	4.490	Folgeaufwand

		Dienstleistungen			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff.	3.730	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2012 ff.	360	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff.	700	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2012 ff.	4.610	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				11.260	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4520	Erweiterung KiTa Mecklenbeck			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011 2012	24.000 105.600	
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2011 2012	30.000 222.490	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				122.890	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

**Punkt 4.16 der Tagesordnung
V/0825/2011**

**U3-Erweiterung AWO - Kindertagesstätte Aloysia
Delsen, Korbmacherweg 19
- Baubeschluss -**

Herr Leuters merkt an, dass er es für kritisch hält, wenn nach Fertigstellung der Maßnahme keine behindertengerechte Toilette vorhanden sein wird.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 1 Enthaltung (DIE LINKE.) einstimmig.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Die Erweiterung der AWO-Kindertagesstätte Aloysia Delsen wird nach den Plänen des Architekten Klaus Grahl vom 24.10.2011 ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im April 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Juli erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung nach DIN 276 vom 24.10.2011 in Höhe von 296.572,77 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 10.240 Euro entstehen (Anlage 3 und Anlage 4).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2012 ff.	3.660	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012 ff.	5.380	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff.	5.030	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2012 ff.	1.280	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff.	1.750	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2012 ff.	3.020	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				10.240	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4590	Erw. KiTa Aloysia D.			

Einzahlungen		Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2012	216.000	
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2011 2012	50.000 246.880	Über 2. Nachtrag 2011
Summe aller Auszahlungen/Saldo				80.880	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

Punkt 4.17 der Tagesordnung V/0812/2011

Gebäudeleitlinien der Stadt Münster

Die Vorlage wurde als Tischvorlage vor der Sitzung verteilt.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden teilt Herr Werner mit, dass die bereits zur heutigen Sitzung vorbereitete Präsentation umgehend an die Ausschussmitglieder versandt wird. Herr Möltgen bitte die Ausschussmitglieder, sich mit entsprechenden Nachfragen zeitnah an die Verwaltung zu wenden.

Die Vorlage wird eingebracht.

Punkt 4.18 der Tagesordnung V/0754/2011

Maßnahmenprogramm 2011 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Hiltrup - Ergänzung zur Vorlage V/0617/2010 -

Frau Dr. Farwick erkundigt sich bei der Verwaltung, ob das Schieben der Vorlage um eine Beratungskette unproblematisch sei. Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, weist darauf hin, dass Anträge solcher Art eigentlich unter TOP „Genehmigung der Tagesordnung“ gestellt werden. Herr Kubel plädiert dafür, die Beratung nicht zu vertagen.

Nach Feststellung von Herrn Fastermann, dass seitens der SPD-Fraktion kein Antrag auf Vertagen gestellt wird, beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 1 Gegenstimme (SPD) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das mit der Vorlage 0617/2010 beschlossene Maßnahmenprogramm 2011 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird um die in der Anlage aufgeführte Maßnahme erweitert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	1201-konsumtiv	2011	30.000	

Punkt 5 der Tagesordnung**Umweltschutzmaßnahmen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0675/2011****Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster mit schrittweiser Einführung des Passivhausstandards**

Herr Kubel und Herr Leuters beantragen, die Stufe 1 wie in der Vorlage dargestellt durchzuführen und die 2. Stufe für das kommende Jahr vorzusehen. Herr Bruns erläutert beide Einführungsstufen und schlägt bezogen auf den Antrag vor, die 1. Stufe zu beschließen und zur Vorbereitung der 2. Stufe ein Hearing zu organisieren. In diesem Zusammenhang regt Herr Steinmann an zu prüfen, ob einkommensschwachen Haushalten für den Fall, dass Mehrbelastungen durch den Klimaschutz entstehen sollten, bereits beim Erwerb von Grundstücken ein Bonus eingeräumt werden kann.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verpflichtung zur Einhaltung von städtischen Wärmedämmstandards bei dem Abschluss von Grundstückskaufverträgen ein erfolgreiches Instrument des kommunalen Klimaschutzes ist. Weiterhin nimmt der Rat zur Kenntnis, dass wegen der technischen und rechtlichen Weiterentwicklung eine Anpassung der bisherigen Regelung notwendig ist.
2. Zukünftig wird ~~der so genannte Passivhausstandard~~ **das sogenannte „Energiesparhaus Münster“** die Basis für städtische Klimaschutzauflagen in den Grundstückskaufverträgen bilden. Analog werden die Regelungen bei den städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen und bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft angewandt.
3. Die Einführung **erfolgt mit folgender Festsetzung** ab dem 01.01.2012: ~~wird in zwei Stufen erfolgen:~~
 - ~~1. Stufe ab dem 01.01.2012:~~ Unterschreitung des spezifischen Transmissionswärmeverlustes des Referenzgebäudes gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 um 35% = „Energiesparhaus Münster“.

~~2. Stufe ab dem 01.01.2014: Passivhausstandard gemäß den Vorgaben des Passivhaus-Instituts, „Passivhaus Münster“.~~

4. (neu) Zur Vorbereitung der Einführung des Passivhausstandards wird die Verwaltung im 1. Quartal 2012 ein Hearing durchführen.

5. (vorher 4.) Die Verpflichtung zur Einhaltung dieser Energiesparstandards wird wie bisher in die Grundstückskaufverträge mit Bauverpflichtung aufgenommen und seine Einhaltung vertraglich abgesichert.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Keine Kosten und Folgekosten

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0780/2011	Durchführung eines Expertenworkshops zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität"
---	---

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt,

- einen Expertenworkshop zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ durchzuführen. Hierzu sollen unter anderem Vertreter der Verkehrs- und Umweltverbände, der Stadtwerke Münster, der Politik und Verwaltung und des Klimabeirates eingeladen werden.
- die Ergebnisse des Workshops aufzubereiten und dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Beratung vorzulegen.
- die finanziellen Mittel aus 2011 nach 2012 zu übertragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Immissionsschutz, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 2012 2013	20.000 20.000 20.000	
Insgesamt:				60.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010/1. Erg.) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0538/2011**
Ökologische Verbesserung der Aa oberhalb Sentruper Straße bis zur Modersohnbrücke, Aasee

Herr Dr. Henrichs erläutert den folgenden, unter TOP 3 eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 09.11.2011:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Die Entscheidung in der Sache wird um 1 Jahr zurückgestellt. Diese Zeit wird für ein folgendes Vorgehen genutzt:

- 1. Es erfolgen Messungen im Verlauf der Aa oberhalb Sentruper Straße bis zur Modersohnbrücke, mit denen festgestellt werden, von welchen Grundstücken Phosphate in die Aa gelangen.*
- 2. Anschließend überlegt die Stadt gemeinsam mit den Inhabern der Grundstücke, von denen die Phosphateinleitungen erfolgen, wie diese Einleitungen reduziert werden können.*
- 3. Sollte auf diesem Weg eine Reduzierung der Phosphateinleitungen erfolgen, wird ermittelt, um wie viel die Algenbelastung des Aasees sich verringert.*
- 4. Sollte trotz dieser Maßnahmen die Algenbelastung im Aasee nicht nennenswert zurückgehen, wird die Aa wie in der Vorlage angegeben umgebaut.*

Finanzielle Auswirkungen: Da auf diesem Weg eventuell die Umbaumaßnahmen entfallen können, ist eine Verringerung der Kosten in Betracht zu ziehen.“

Herr Baumann erklärt, dass er den vorgenannten Änderungsantrag nicht aufgreift. Herr Pohlmann weist darauf hin, dass die Folgekostenberechnung in der Vorlage fehlt.

Nach Abstimmung wird der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. bei 1 Fürstimme (DIE LINKE.) und 3 Enthaltungen (GAL) mehrheitlich abgelehnt.
Die Vorlage wird bei 1 Enthaltung (DIE LINKE.) einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ing.-Büro Sönnichsen & Partner und dem Tiefbauamt aufgestelltem Entwurf (Lageplan Nr. WL 10 (P) 2010 Blatt 2, 3 A, 4.1, 4.2, 4.3 vom 09.07.2010) und dem Bau der ökologischen Gewässerverbesserung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 1.350.000 € entstehen und dass das Land Nordrhein-Westfalen die Maßnahme voraussichtlich mit ca. 1.080.000 € fördert.

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt.

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer			
Investitionsmaßnahme	0010	„Gewässer, Umbau/ökologische Verbesserung“			
Auszahlungen			2011	100.000	

	2012	750.000	
	2013	500.000	
Einzahlungen	2012/13	1.080.000	
Saldo		270.000	

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0494/2011**

Teichsanierungen in Grünanlagen

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Beratung des Bürgerhaushalts 2011
hier: 28 Vorschläge aus der "Dokumentation der 90
bestplatzierten Bürgervorschläge"**

Bevor der Ausschuss in die Beratung des Tagesordnungspunktes 6 einsteigt, unterbricht der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, die Sitzung von 18.50 Uhr bis 19.00 Uhr.

Im Namen des Ausschusses dankt Herr Möltgen der Verwaltung für die Vorbereitung der Sitzungsunterlagen zur Beratung des Bürgerhaushalts 2011 und des Haushaltsplanes 2012 ff. Ferner weist er darauf hin, dass der Verwaltung letzte politische Änderungsanträge zum Haushalt 2012 erst heute Mittag vorgelegt wurden.

Bürgerhaushalt 2011

Vorschlag Nr. 18 - Größere Mülleimer oder Container am Aasee

Hierzu liegt folgender Änderungsantrag der FPD-Fraktion vom 14.11.2011 vor:

„Haushalt 2012

Masterplan Aasee - Größere Mülleimer oder Container am Aasee und im Südpark

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Die im Haushalt im Rahmen des ‚Masterplans Aasee‘ vorgesehenen 50.000 Euro für die ‚an die technischen und gestalterischen Anforderungen Münsters angepasste‘ Entwicklung neuer Abfallbehälter zur Verbesserung der Abfallsituation am Aasee und im Südpark (siehe Stellungnahme der Verwaltung zu den Vorschlägen Nr. 18 und 358 des Bürgerhaushalts) werden nicht zur Verfügung gestellt.“

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt. Abschließend beschließt der Ausschuss bei 2 Gegenstimmen (FDP) **mehrheitlich**, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ändern auf: Vorschlag soll teilweise/modifiziert aufgegriffen werden.

Vorschlag Nr. 29 - Ökostrom für alle städt. Liegenschaften

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll teilweise/ modifiziert aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 66 - Radwege in Kreuzungen rot markieren

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“, wird bei 3 Gegenstimmen (GAL) und 1 Gegenstimme (UWG/ödp) mehrheitlich angenommen.

Vorschlag Nr. 120 - Vier neue Bänke

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 128 - Abschaffung / Verbot von Laubbläsern

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll teilweise/ modifiziert aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 169 - Ausweichstrecke der Kanalüberführung (KÜ) in Gelmer erhalten

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 174 - Lichtverschmutzung abschalten

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll teilweise/ modifiziert aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 177 - Stromsparende Technik für Beleuchtung und Ampeln

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll teilweise/ modifiziert aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 184 - Anstrahlen der Bögen der Torminbrücke beenden

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 264 - Umgestaltung des Bremer Platzes

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 324 - LED-Lampen

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 334 - Heizpilze besteuern

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 337 - Einrichtung eines Bauinvestitionscontrollings

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 356 - Hundekotbeutel-Spender mit Mülleimern

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 358 - Größere Abfalleimer im Südpark

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll teilweise/ modifiziert aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 360 - Mehr Bänke durch Spenden

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag ist aufgegriffen oder umgesetzt“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 387 - Sonnenwärme für Duschwasser

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll teilweise/ modifiziert aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 407 - Fahrradpumpe/ Fahrradkompressor am Rathaus erneuern

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 422 - Endlich neue Fenster für das Schillergymnasium

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 437 - Bepflanzung von Kreisverkehren

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag ist aufgegriffen oder umgesetzt“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 466 - Paten für Grünflächen, Spielplätze, Gehwege

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag ist aufgegriffen oder umgesetzt“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 479 - Ampeln ausschalten

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 490 - Fahrradstraße im Bezirk Mitte

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 506 - Radverkehr angemessen finanzieren

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll teilweise/ modifiziert aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 521 - Ganzheitliches, nachhaltiges und faires Handeln

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 523 - Planung von Kinderspielplätzen durch Schulen

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag ist aufgegriffen oder umgesetzt“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 526 - Mehr Bewegungsnischen und Wasserspiele in der Innenstadt

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein“, wird einstimmig angenommen.

Vorschlag Nr. 528 - Kein Neubau der Feuerwache III in Hiltrup

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, „Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“, wird einstimmig angenommen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2012, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2011 - 2015****I. Teilergebnisplan****Produktgruppe 1003 – Wohnen****Band 2, Seite 363**

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, den Ansatz in Zeile 15, Transferaufwendungen, um 150.000 € jeweils in 2012 - 2015 zu erhöhen (Förderprogramm Altbauanierung, Klimaschutzkonzept), wird bei 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Produktgruppe 1101 – Abwasserbeseitigung**Band 2, Seite 374**

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte, um 324.770 € in 2012 zu erhöhen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**Band 2, Seite 401**

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 02, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, um 330.000 € in 2012 und um 270.000 € in 2013 zu erhöhen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte, um 20.000 € in 2013 und um 40.000 € jeweils in 2014 und 2015 zu reduzieren (Ratsvorlage V/0433/2011: Handy-Parken in Münster), wird bei 3 Nein-Stimmen (GAL), 1 Nein-Stimme (UWG/ödp) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich angenommen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 31.000 € in 2013 zu erhöhen (Ratsvorlage V/0433/2011: Handy-Parken in Münster), wird einstimmig abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in derselben Zeile um 360.000 € jeweils in 2012 - 2015 zu erhöhen (Ratsvorlage V/0797/2011: Straßenreinigungsgebühren 2012; Winterdienst), wird bei 2 Nein-Stimmen (FDP) und 2 Enthaltungen (UWG/ödp und DIE LINKE.) mehrheitlich beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in derselben Zeile um 73.650 € in 2012 zu erhöhen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, den Ansatz in derselben Zeile um 300.000 € zu erhöhen (Radwege Innenstadt,) und um 300.000 € zu reduzieren (Deckung aus Einsparung Verkehrsflächen), wird bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 15, Transferaufwendungen, um 330.000 € in 2012 und 270.000 € in 2013 € zu erhöhen (Verwendungsfonds aktives Zentrum Innenstadt), wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Produktgruppe 1301 – Grün- und Freiflächen

Band 2, Seite 448

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 06, Kostenerstattungen und Kostenumlagen, um 42.840 € jeweils in 2012 – 2015 zu reduzieren, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 11, Personalaufwendungen, um 49.640 € jeweils in 2012 und 2013 zu reduzieren (keine neue Stelle Baumkataster), wird bei 3 Nein-Stimmen (GAL), 1 Nein-Stimme (UWG/ödp) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich angenommen, obwohl Herr Dr. Deitmer darauf hinweist, dass der Stelleninhaber Sicherheitsüberprüfungen an Bäumen vornimmt, zu denen die Stadt Münster verpflichtet ist.

Produktgruppe 1302 – Friedhöfe

Band 2, Seite 464

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte, um 37.970 € in 2012, um 38.770 € in 2013, um 39.560 € in 2014 und um 40.360 € in 2015 zu erhöhen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Produktgruppe 1303 – Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Band 2, Seite 476

Die Anregung gem. § 24 GO NRW vom 22.09.2011, Nr. 104/2011, des Naturschutzbundes Münster e.V. zur Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2012 in Höhe von 24.560 € für das Projekt „Streuobstwiesenschutz“ wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen (Zeile 15, Transferaufwendungen).

Die Anregung gem. § 24 GO NRW vom 14.11.2011, Nr. 133/2011, der NABU - Naturschutzstation Münsterland, zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 58.949,22 € in 2012 für verschiedene Naturschutzprojekte (Biodiversitätsmonitoring = 5.786,56 €; Flora von Münster = 3.572,28 €; Artenreiche Feldflur = 8.264,04 €; Emsaue/Dorbaum = 1.578,57 €; Ringelnatter = 930,60 €; Eisvogel = 930,60 €; König sucht sein Reich = 3.978,42 €; Projektbaustein Amphibien-Schutzkonzept = 6.321,01 €; Sandmagerrasenschutz = 11.527,50 €; Erhalt und Pflege wertvoller Säume = 6.364,14 €; Hornissen = 7.444,98 €; Davert = 714,62 €; TÜP Handorf = 1.535,90 €) wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen (Zeile 15, Transferaufwendungen).

Produktgruppe 1304 – Fließende Gewässer

Band 2, Seite 486

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte, um 6.840 € jeweils in 2012 – 2015 zu erhöhen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Produktgruppe 1401 – Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall

Band 2, Seite 511

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, den Ansatz in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 20.000 € in 2012 zu erhöhen (Honorare etc. Klimabeirat), wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU) und 5 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

II. Teilfinanzplan

Produktgruppe 0111 – Immobilienmanagement

Band 1, Seite 531

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4050, Innensanierung Stadthaus 1, den Saldo in 2012 von -1.225.000 € um 1.125.000 € auf -100.000 € (evtl. neue Finanzstelle) zu setzen, wird bei 1 Enthaltung (DIE LINKE.) einstimmig beschlossen.

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4060, Rathaus/Stadtweinhaus - Aufzug, dem Ansatz in 2012 in Höhe von 335.000 € mit 167.500 € zuzustimmen und 50 % Landesförderung in Anspruch zu nehmen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 0209 – Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen

Band 1, Seite 647

Die gleichlautenden Änderungsanträge der Ratsgruppe UWG/ödp und der FDP-Fraktion, den Saldo der Maßnahme 4370, Neubau Gerätehaus Handorf, in 2012 von -100.000 € um 100.000 € auf 0 €, in 2013 von -1.050.000 € um 950.000 € auf -100.000 € und in 2014 von 0 € um -1.050.000 € auf -1.050.000 € sowie die VE in 2012 für 2013 vom 300.000 € auf 0 € zu setzen, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) und 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4400, Aufbau Sirensensystem, die Ansätze 2014 und 2015 in spätere Jahre zu schieben, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP), 3 Enthaltungen (GAL), 1 Enthaltung (UWG/ödp) und 1 Enthaltung (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Ratsgruppe UWG/ödp, bei der Maßnahmenziffer 4710, Neubau Feuerwache 3, den Saldo in 2014 von -3.000.000 € um 3.000.000 € auf 0 € zu reduzieren und in späteren Jahren von 0 € um -3.000.000 € auf -3.000.000 € zu erhöhen (Maßnahme schieben, um Nettokreditaufnahme zu senken), wird bei 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) und 2 Enthaltungen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur selben Maßnahmenziffer, den Saldo in 2013 von -100.000 € um 100.000 € auf 0 €, den Saldo in 2014 von -3.000.000 € um 3.000.000 € auf 0 €, den Saldo in 2015 von -3.000.000 € um -2.900.000 € auf -100.000 € zu reduzieren und den Saldo in späteren Jahren von 0 € um -6.000.000 € auf -6.000.000 € zu erhöhen (Maßnahme um 2 Jahre schieben), wird bei 2 Ja-Stimme (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Produktgruppe 0301 – Leistungen für Schulen

Band 2, Seite 36

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 0080, Baukosten integrative Lerngruppen u.a., den Ansatz 2012 in Höhe von 150.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird mit 2 Gegenstimmen (FDP), 3 Gegenstimmen (GAL), 1 Gegenstimme (UWG/ödp) und 1 Gegenstimme (DIE LINKE.) mehrheitlich beschlossen.

Band 2, Seite 39

Der Änderungsantrag der Ratsgruppe UWG/ödp, bei der Maßnahmenziffer 4370, Schulzentrum Wolbeck Sanierung Fassade, Dach etc., den Saldo in 2012 von -500.000 € um 500.000 € auf 0 €, in 2013 von -2.000.000 € um 1.500.000 € auf -500.000 €, in 2014 von -2.800.000 € um 800.000 € auf -2.000.000 € und in 2015 von 0 € um -2.800.000 € auf -2.800.000 € zu setzen (Maßnahme schieben, um Nettokreditaufnahme zu senken), wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Der zur selben Maßnahmenziffer gestellte Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, die Maßnahme zu schieben und erst in 2014 beginnen zu lassen, wodurch eine Entlastung in 2013 – 2015 von 2.800.000 € erreicht wird, wird ebenfalls mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 40

(siehe auch TOP 4.4 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4410, Schillergymnasium Sanierung Fassade, Fenster, den Saldo in 2012 von 0 € um -500.000 € auf -500.000 €, in 2013 von 0 € um -1.200.000 € auf -1.200.000 € und in 2014 von 0 € um -1.070.000 € auf -1.070.000 € zu erhöhen (gem. Ratsvorlage V/067/2011), wird auf Antrag von Herrn Kubel in der Änderung der unter TOP 4.4 der heutigen Sitzung beschlossenen geänderten Vorlage einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 0801 – Sportentwicklung, Sportanlagen- und stätten

Band 2, Seite 300

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4280, Herrichtung Tribüne SW-Kurve Stadion Hammer Str., den Saldo in 2012 von 0 € um -800.000 € auf -800.000 € zu erhöhen, wird einstimmig abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL zur selben Maßnahmenziffer, das Veränderungsblatt der Verwaltung abzulehnen, ist damit erledigt.

Produktgruppe 0802 – Bäder

Band 2

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, eine neue Maßnahme „Südbad“ mit Ausgaben in 2012 von 50.000 € für Vorplanung einzustellen (Belastung 2013 – 2015 = 6.450.000 €, Belastung spätere Jahre = 1.000.000 €, Gesamtkosten = 7.500.000 €), wird bei 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) und 1 Enthaltung (UWG/ödp) mehrheitlich abgelehnt.

Produktgruppe 1101 – Abwasserbeseitigung

Band 2, Seite 380

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4023, Grevener Straße, Steinfurter Straße bis York Ring, den Saldo in 2013 von -600.000 € um 600.000 € auf 0 € zu reduzieren und in 2015 von 0 € um -600.000 € auf -600.000 € zu erhöhen, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP), 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 381

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4101, Kanalbau beim Ausbau DEK, den Saldo in 2013 von -1.400.000 € um 780.000 € auf -620.000 €, in 2014 von -100.000 € um -100.000 € auf -200.000 €, in 2015 von 0 € um -50.000 € auf -50.000 € und in späteren Jahren von 0 € um -950.000 € auf -950.000 € zu verändern, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Band 2, Seite 384

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4170, Kläranlage Loddenbach-Neubau BKHW, den Saldo in 2013 von -500.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird bei 2 Ja-Stimme (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Band 2, Seite 406

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, die bei der Maßnahmenziffer 4001, Heroldstr./DB, veranschlagten Mittel zu streichen, wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU) und 5 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur selben Maßnahmenziffer, die Auszahlungen in 2012 in Höhe von 500.000 € auszusetzen, da es keine Landesförderung gibt, wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 407

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, die veranschlagten Mittel bei der Maßnahmenziffer 4007, Fritz-Stricker-Str., Entlastungsstr. Mecklenbeck, zu streichen (Planung abgelehnt), wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur selben Maßnahmenziffer, die Auszahlungen in 2012 in Höhe von 475.000 € und die VE in 2012 für 2013 von 750.000 € zu streichen, wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 409

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4023, Grevener Straße, Steinfurter Straße bis York Ring, die Auszahlungen in 2012 und 2013 auf 0 € zu setzen sowie in 2014 von 0 € um 100.000 € auf 100.000 € zu erhöhen, in 2015 von 1.200.000 € um -1.000.000 € auf 200.000 € zu reduzieren und in späteren Jahren von 2.500.000 € um 1.200.000 € auf 3.700.000 € zu erhöhen, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP), 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 415

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4080, Robert-Bosch-Str./Siemensstr. von B 51 bis Trauttmansdorffstr., den Saldo in 2013 von -750.000 € um 720.000 € auf -30.000 €, in 2014 von -764.000 € um -400.000 € auf -1.164.000 € und in 2015 von 0 € um -320.000 € auf -320.000 € zu verändern, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, die Maßnahme, Ziffer 4084, Am Getterbach, in spätere Jahre zu schieben, wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) bei 1 Enthaltung (UWG/ödp) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur selben Maßnahmenziffer, den Saldo in 2012 in Höhe von -800.000 € zu strecken, wird mit 1 Ja-Stimmen (DIE LINKE.), mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 416

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, die veranschlagten Mittel bei der Maßnahmenziffer 4089, Eschstraße, zu streichen (Planung abgelehnt), und der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE., die Auszahlungen in 2012 zu streichen, werden mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 417

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4099, Roxel Nordumgehung, einen Sperrvermerk anzubringen (keine generelle Absage an Nordumgehung), wird bei 3 Enthaltungen (GAL), 1 Enthaltung (UWG/ödp) und 1 Enthaltung (DIE LINKE.) einstimmig beschlossen.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL zur selben Maßnahmenziffer, die veranschlagten Mittel zu streichen (Planung abgelehnt), und der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE., den Ansatz in 2012 auszusetzen (keine Landesförderung), werden mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4103, Hammer Straße (B 54) ÖPNV, den Saldo in 2013 von 0 € um 200.000 € auf 200.000 € zu verändern, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Band 2, Seite 418

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4124, Spiekerhof Aa-Brücke, einen Sperrvermerk anzubringen (Prüfung des Projektes notwendig – Umbau möglich? Ansonsten: neuer Saldo in 2012 = -250.000 €), wird bei 3 Gegenstimmen (GAL), 1 Gegenstimme (UWG/ödp), 1 Gegenstimme (DIE LINKE.) und 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Damit sind die Änderungsanträge zur selben Maßnahmenziffer

- der Ratsgruppe UWG/ödp, den Saldo in 2012 auf 0 € zu setzen (Streichen, Beschluss ASSVW),
- der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, die veranschlagten Mittel zu streichen (Planung abgelehnt),
- der FDP-Fraktion, den Saldo in 2012 auf 0 € zu setzen

und

- der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 15.11.2011, den Saldo in 2012 auf 0 € zu setzen,

erledigt.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4125, Koburger Weg, Radweg bis HP Zentrum Nord, den Saldo in 2015 von -20.000 € um 20.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von -780.000 € um 780.000 € auf 0 € zu setzen, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4131, Twenhövenweg, den Saldo in 2014 von -500.000 € um 500.000 € auf 0 €, in 2015 von 0 € um -50.000 € auf -50.000 € und in späteren Jahren von 0 € um -450.000 € auf -450.000 € zu setzen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Band 2, Seite 420

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4140, Albersloher Weg, Angelsachsenweg - Osttor, den Saldo in 2012 von -350.000 € um -60.000 € auf -410.000 €, in 2013 von -350.000 € 0 € um -700.000 € auf -1.050.000 €, in 2014 von -200.000 € um -200.000 € auf -400.000 €, in 2015 von -1.100.000 € um -35.000 € auf -1.135.000 € und in späteren Jahren von -4.130.000 € um 853.000 € auf -3.277.000 € zu setzen, wird mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL zur selben Maßnahmenziffer, die veranschlagten Mittel zu streichen (Planung abgelehnt), und der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE., den Ansatz in 2012 auszusetzen (keine Landesförderung), werden mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4143, Dyckburgstr./ Im Windhoek, den Saldo in 2013 von -505.000 € um 505.000 € auf 0 €, in 2015 von 0 € um -155.000 € auf -155.000 € und in späteren Jahren von 0 € um -350.000 € auf -350.000 € zu setzen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Band 2, Seite 423

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4159, Kanalstraße von Bröderichweg bis Grevenener Str., den Saldo in 2012 von -250.000 € um 165.000 € auf -85.000 € und in 2013 von -245.000 € um 135.000 € auf -110.000 € zu setzen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 15.11.2011, den Saldo der Maßnahme Ziffer 4162, Hiltruper Str. Kreisverkehr Am Berler Kamp, in 2014 von 0 € um -450.000 € auf -450.000 € zu erhöhen, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) und 2 Enthaltungen (UWG/ödp und DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der FPD-Fraktion zur selben Maßnahme, womit die Verwaltung beauftragt wird, den geplanten Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße/Am Berler Kamp in Wolbeck zu einem Kreisverkehr in die mittelfristige Finanzplanung ab 2014 aufzunehmen und dafür einen Betrag von 450.000 € in den Haushalt einzustellen, wird ebenfalls bei 2 Ja-Stimmen (FDP) und 2 Enthaltungen (UWG/ödp und DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt (*siehe TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung*).

Band 2, Seite 424

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4164, Roxel Haltepunkt DB, Bp. 487, den Saldo in 2012 von -20.000 € um -30.000 € auf -50.000 €, in 2013 von -40.000 € um -335.000 € auf -375.000 €, in 2014 von 0 € um 20.000 € auf 20.000 €, in 2015 von -539.000 € um 539.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von 97.000 € um -97.000 € auf 0 € zu ändern, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL zur selben Maßnahmenziffer, die Baukosten von 2015 auf 2014 vorzuziehen (Mehrbelastung 2013 – 2015 = 0 €), wird mit 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 425

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4171, Kanalstr., Promenaden-Ring, den Saldo in 2014 und in späteren Jahren jeweils mit einem Sperrvermerk zu versehen (bis zur Vorlage einer zustimmungsfähigen Planung), wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4172, Am Stadtgraben/ Ägidiistr., den Saldo in 2013 von -50.000 € um 50.000 € auf 0 €, in 2014 von 0 € um -50.000 € auf -50.000 €, in 2015 von -420.000 € um 420.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von 0 € um -420.000 € auf -420.000 € zu ändern, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP), 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4176, Wolbecker Str., Servatipplatz – Bremer Platz, die Auszahlungen in 2012 von 30.000 € um -30.000 € auf 0 €, in 2013 von 20.000 € um 10.000 € auf 30.000 €, in 2014 von 550.000 € um -530.000 € auf 20.000 € und in 2015 von 0 € um 550.000 € auf 550.000 € zu ändern sowie die Mittel bis zur Vorlage einer tragfähigen Planung mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 426

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4178, Amelsbürener Str., Meesenstiege – Theodor-Storm-Str., den Saldo in 2012 von -581.500 € um 581.500 € auf 0 € zu reduzieren und in 2012 eine VE für 2013 in Höhe von 100.000 € einzustellen, wird auf Antrag von Herrn Rüller dahingehend geändert, dass ein Ansatz von 20.000 € für die Planung bestehen bleibt. Nach Aussage des Tiefbauamtes ist eine entsprechende Einsparung an anderer Stelle möglich. Der so geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen.

(Protokollanmerkung des Tiefbauamtes vom 01.12.2011: Die Einsparung erfolgt im Teilplan 1201 bei der Maßnahmenziffer 0007 - Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung).

Band 2, Seite 427

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4183, Duesbergweg, Kappenberger Damm – Hammer Str., die Auszahlungen in 2012 um 30.000 € zu kürzen, wird trotz der Gegenrede von Herrn Rüller bei 2 Enthaltungen (FDP), 3 Nein-Stimmen (GAL) und 2 Gegenstimmen (UWG/ödp und DIE LINKE.) mehrheitlich beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4184, Verfügungsfonds Innenstadt, den Saldo in 2012 von 0 € um -165.000 € auf -165.000 € und in 2013 von 0 € um -135.000 € auf -135.000 € zu erhöhen, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-West vom 17.11.2011, entgegen der Empfehlung der Verwaltung den Vorschlag zum Bürgerhaushalt, Nr. 41, „Radweg über Rüschausbrücke“, anzunehmen (bei Umsetzung des Beschlusses entstehen Planungs- und Baukosten in Höhe von rd. 750.000 €), wird bei 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 17.11.2011, entgegen der Empfehlung der Verwaltung den Vorschlag zum Bürgerhaushalt, Nr. 245, „Kreisverkehr Hobbeltstr., Handorfer Str.“, anzunehmen (bei Umsetzung des Beschlusses entstehen Planungs- und Baukosten in Höhe von rd. 500.000 € für den Umbau einer funktionstüchtigen Einmündung zu einem Kreisverkehr), wird bei 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) und 1 Enthaltung (GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Produktgruppe 1301 – Grün- und Freiflächen

Band 2, Seite 453

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4680, Park Sentmaring, den Saldo in 2012 von -10.000 € um 10.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von -139.900 € um 139.900 € auf 0 € zu reduzieren, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-West vom 17.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 4690, Parkanlage Kinderbachtal, den Saldo in 2012 von -120.000 € um 120.000 € auf 0 €, in 2013 von -50.000 € um 50.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von -1.239.000 € um -170.000 € auf -1.409.000 € zu ändern und der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, den Beschluss der Bezirksvertretung zu übernehmen, werden bei 3 Gegenstimmen (GAL) und 1 Enthaltung (UWG/ödp) mehrheitlich angenommen.

Die gleichlautenden Änderungsanträge der Ratsgruppe UWG/ödp und der FDP-Fraktion zur selben Maßnahmenziffer, den Saldo in 2012 von -120.000 € um 120.000 € auf 0 €, in 2013 von -50.000 € um 50.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von -1.239.000 € um 1.239.000 € auf 0 € zu reduzieren, sind damit erledigt.

Band 2, Seite 454

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 15.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 4790, Skateranlage Brandhoveweg Wolbeck, den Saldo in 2013 von 0 € um -150.000 € auf -150.000 €, in 2014 von -150.000 € um 150.000 € auf 0 € zu setzen und eine VE in 2012 für 2013 in Höhe von 150.000 € einzustellen, wird bei 3 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Enthaltung (UWG/ödp) mehrheitlich abgelehnt.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 15.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 4860, Barrierefreier Bootsanleger Aasee, den Saldo in 2012 von -160.000 € um 100.000 € auf -60.000 € zu reduzieren, wird einstimmig abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, bei derselben Maßnahmenziffer keine Veränderung des Saldos 2012 vorzunehmen, wird - versehen mit dem Prüfauftrag von Herrn Fastermann, den LWL hinsichtlich der Nutzung durch die Besucher des Naturkundemuseums an der Finanzierung zu beteiligen und der Bitte, den Ansatz möglichst nicht auszuschöpfen - einstimmig beschlossen.

Band 2, Seite 457

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, die Maßnahme Ziffer 4810, Geh-/Rad-/Reitweg Böckenhorst, von 2013 auf 2012 vorzuziehen, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP), 3 Gegenstimmen (GAL) und 2 Enthaltungen (UWG/ödp und DIE LINKE.) mehrheitlich beschlossen.

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion und der gleichlautende Änderungsantrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4850, KSP Nottulner Landweg, den Saldo 2012 in Höhe von -80.000 € (= Gesamtkosten) mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird bei 2 Gegenstimmen (GAL), 1 Gegenstimme (DIE LINKE.) und 2 Enthaltungen (UWG/ödp und GAL) mehrheitlich beschlossen.

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, die Maßnahmenziffer 6070, Aaseitenweg Tibus, mit einem Gesamtansatz 2012 in Höhe von 20.000 € zu streichen, wird bei 3 Gegenstimmen (GAL), 1 Gegenstimme (DIE LINKE.) und 2 Enthaltungen (FDP) und 1 Enthaltung (UWG/ödp) mehrheitlich beschlossen.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur selben Maßnahmenziffer, den Saldo in 2012 von -20.000 € um -20.000 € auf -40.000 € zu erhöhen, ist damit erledigt.

Band 2, Seite 455

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 15.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 7100, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Mitte, den Saldo in 2012 auf -128.000 € festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 22.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 7200, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Nord, den Saldo in 2012 auf -50.000 € festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 17.11.2012, bei der Maßnahmenziffer 7300, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Nord, den Saldo in 2012 auf -38.000 € festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Band 2, Seite 456

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 15.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 7400, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Südost, den Saldo in 2012 auf -28.000 € festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 17.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 7500, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Hiltrup, den Saldo in 2012 auf -41.000 € festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Band 2, Seite 457

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-West vom 17.11.2011, bei der Maßnahmenziffer 7600, Sanierung von Spielplätzen, Bez. West, den Saldo in 2012 auf -55.000 € festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Produktgruppe 1304 – Fließende Gewässer

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Maßnahmenziffer 4175, Edelbach, die Mittel für die Baukosten der ökologischen Verbesserung des Edelbacheas bis zum Vorliegen eines endgültigen Förderungsbescheides mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 8 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
Punkt 8.1 der Tagesordnung	Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 18.10.2011 "Baumaßnahmen in Münster - Prioritäten setzen" - eingebracht am 18.10.2011 -

(Behandelt zu Beginn des TOP's 7, siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

In der Sitzung am 18.10.2011 wurde der folgende Antrag der FDP-Fraktion eingebracht und in

die Sitzung am 29.11.2011 vertagt:

„Baumaßnahmen in Münster – Prioritäten setzen

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Investitionen im Baubereich, insbesondere auf dem Gebiet der Schulen, werden von der Verwaltung nach dem anliegenden Verwaltungsvorschlag aufbereitet (Anlage 1). Zum näheren Verfahren wird auf die dort beschriebene Vorgehensweise „Vorschlag für das künftige Procedere“ verwiesen.“

Zu diesem Antrag liegt heute folgender, unter TOP 3 eingebrachte, neu formulierte Antrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2011 vor:

„Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen

Der Ausschuss für Umweltschutz und Baumaßnahmen möge beschließen:

Die im Haushalt für das Jahr 2012 vorgesehenen größeren gebäudebezogenen Maßnahmen werden zunächst entsprechend eines von der Verwaltung zu entwickelnden neuen Kriterienkatalogs (siehe Anhang) einer Priorisierung unterworfen und erst anschließend mit den sich aus der Priorisierung ergebenden Veränderungen umgesetzt. Bis dahin werden die Maßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen.“

Herr Varnhagen begründet den neuen Antrag. Herr Möltgen stellt fest, dass die Umsetzung bereits zum Haushaltsjahr 2012 schwierig sein wird und regt an, sie in das Haushaltsjahr 2013 zu schieben. Herr Baumann unterstützt diesen Vorschlag, stimmt aber dem FDP-Antrag grundsätzlich zu. Herr Varnhagen erklärt sich mit der Anregung des Ausschussvorsitzenden einverstanden. Die Frage von Herrn Möltgen, ob damit der letzte Satz des FDP-Antrages zur Einstellung von Sperrvermerken gestrichen werden kann, bejaht Herr Varnhagen. Er bittet jedoch aufgrund des geänderten Antrages die Verwaltung, im Jahr 2012 schon entsprechend zu berichten.

Abschließend wird der geänderte Antrag einvernehmlich angenommen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Sonstiges

Herr Kubel führt aus, dass die Ablehnung des FDP-Antrages zur Maßnahme „Koburger Weg“ im Rahmen der heutigen Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2012 ff. (siehe TOP 7, Teilfinanzplan 1201, Maßnahme 4125) noch keine Befürwortung der Maßnahme bedeutet.

Wiederaufnahme der öffentlichen Sitzung um 20.16 Uhr nach Ende der nicht öffentlichen Sitzung

(Siehe TOP 6 der heutigen nicht öffentlichen Sitzung)

Herr Möltgen lässt über den folgenden, unter TOP 3 eingebrachte Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 18.11.2011, abstimmen:

„Haushalt 2012 - Radweg an der Münsterstraße“

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den geplanten Radweg an der Münsterstraße von zunächst nur im Bereich Angel bis einschließlich Kreuzung Münsterstraße/ Am Borggarten/ Eschstraße auszubauen, wie im B-Plan 217 II dargestellt. Die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel für Straßenbau und Abwasserbeseitigung sind entsprechend zu kürzen.

Der Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.17 Uhr

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung